

GELEBTES IMMATERIELLES UNESCO-WELTKULTURERBE: „SINGEN DER LIEDER DER DEUTSCHEN ARBEITERBEWEGUNG“

Einladung zum Kultur- und Liederabend

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Regionalbüro
Rheinland-Pfalz/Saarland

Mittwoch, 27. November 2024, 19.30 Uhr
Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz
Gartensaal, Am Heinrichhaus 2,
56566 Neuwied-Engers



Die Melodien kennt man und die meisten Refrains kann man schnell wieder mitsingen: Arbeiterlieder und viele Lieder der Friedensbewegung sind weithin noch bekannt. Ihnen wurde eine ganz besondere Auszeichnung zuteil: Das „Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung“ wurde in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Damit wurde eine politisch-künstlerische Ausdrucksform anerkannt, die zwischenzeitlich fast in Vergessenheit geraten war. Zum historischen Hintergrund: Im 19. Jahrhundert entstand mit der Gründung der Ersten Internationale die gleichnamige „Hymne der Arbeiterbewegung“. Darauf bauten zahlreiche Arbeiterlieder auf, die das Ziel hatten, das Proletariat anzusprechen und diesem als Teil der Arbeiterkultur eine umfassende Bildung zukommen zu lassen sowie ihre Lebensumstände zu verbessern. Ende der 1970er Jahre erlebten die mittlerweile zum Klassiker gewordenen Arbeiterlieder in Deutschland im Rahmen von Arbeitskämpfen und später auch in der Friedensbewegung eine Renaissance.

Wie aktuell sind die Inhalte von Arbeiter-, Friedens- und Protestliedern in Zeiten von großen Sorgen vor zunehmender sozialer Ungleichheit und aufgrund der derzeitigen Kriege und weltweiten Konflikte?

Wir laden Sie herzlich ein, das Weltkulturerbe zwei Stunden lang mit Leben zu füllen. Hören Sie zu und / oder singen Sie mit!

PROGRAMM

19.30 Uhr

Begrüßung: **Stephanie Hepper**, Friedrich-Ebert-Stiftung

Grußwort: **Ferhat Cato**, DGB-Vorsitzender Bendorf

Musikalische Gestaltung: **Uli Valnion**

ca. 21.30 Uhr

Ende der Veranstaltung



Uli Valnion, Musiker und Komponist, lernte demokratische Volkslieder/Arbeiterlieder schon als Jugendlicher bei den Naturfreunden kennen. Als Kriegsdienstverweigerer schloss er sich früh der Friedensbewegung an und es entstanden die ersten eigenen

Lieder. Seine Lieder behandeln Themen wie Umwelt, Frieden, Krieg, Freiheit und Arbeit. Gelegentlich entsteht aber auch ein Kinder- oder Liebeslied.

Für verschiedene (Warn-)Streiks hat er in den letzten Jahren immer wieder neue Texte zu alten Melodien geschrieben, die er mit den Kollegen und Kolleginnen vor den Fabriken und auf Plätzen singt.

Zum Repertoire gehören: Demokratische Volkslieder, Arbeiterlieder, Folksongs, Lieder gegen Rechts, Oldies, Kinderlieder.

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom gewerkschaftlichen Arbeitskreis Engers/Rhein und von der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Engers.

Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz /
Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Stephanie Hepper und
Bianca Maiocchi
Telefon: 06131 96067–0
mainz@fes.de

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 25.11.2024 über diesen **Anmelde**[link](#) oder unter **mainz@fes.de**

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an uns.

Datenschutzhinweis:

Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmezahl verarbeitet. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.fes.de. Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/Film- und Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Regionalbüro
Rheinland-Pfalz/Saarland



Titelbild: AdobeStock@lukeruk